

angenommen  abgelehnt  überwiesen an:.....

### 1 Gleichstellung voranbringen, auch im Steuerrecht!

2 Mit der Einführung des Lebenspartnerschaftsgesetzes durch die Rot-Grüne Bundesregierung  
3 im Jahr 2001 wurde ein großer Schritt in Richtung Gleichstellung und Akzeptanz  
4 homosexueller Paare gemacht; doch uns Jusos ist das noch nicht genug. Wir dürfen uns jetzt  
5 nicht darauf ausruhen!

6 Ein großes Manko dieses Lebenspartnerschaftsgesetzes ist die steuerrechtlichen  
7 Ungleichheiten zwischen Ehe und eingetragener Lebenspartnerschaft.

8 Die Einstufungen im Einkommensteuerrecht, Erbschafts- und Schenkungssteuerrecht sind  
9 hier nur als die wesentliche Ungerechtigkeiten zu nennen.

10 Die ursprüngliche Begründung der steuerlichen Besserstellung der Ehe als „Keimzelle der  
11 Gesellschaft, Kinder hervorzubringen“ wird gerade in der heutigen Zeit seinen Ansprüchen  
12 kaum noch gerecht.

13 Es besteht also im Grunde genommen nicht wirklich mehr die Notwendigkeit, die Ehe mit  
14 dem Alleinstellungsmerkmal der Familiengründung steuerrechtlich zu bevorzugen.

15 Im Übrigen führen sowohl Ehe als auch eine Lebenspartnerschaft zu einer besseren sozialen  
16 Absicherung der Partner untereinander. Wer in einer festen Partnerschaft lebt, übernimmt  
17 Verantwortung für den anderen, und leistet damit einen großen Beitrag zur solidarischen  
18 Gesellschaft.

19 Wir Jusos fordern deshalb eine komplette steuerrechtliche Gleichstellung von Ehe und  
20 eingetragener Lebenspartnerschaft.